



ABE: 51676

**Design:
C 24**

**Radnummer:
C24 656 47 13**

**Daten:
6.5x16" H2 ET47 LK5/108/R65.1**

CMS 1060/04



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallräder ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 6,5 J x 16 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 6,5 J x 16 H2

Genehmigungsnummer: **51676*04**

Approval number:

1. Genehmigungsnehmer:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C24 656



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51676*04**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
13.08.2021
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55026518 (5. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51676*04**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

33 - 40

1. Ausfertigung

32

2. Ausfertigung

9, 24, 27, 29 - 31

3. Ausfertigung

5, 8, 11, 15, 26

4. Ausfertigung

1, 7, 10, 13, 14, 17 - 19

5. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.

The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.

The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51676*04**

Approval number:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

Aktualisierung der Ausführungen
Update of the variants

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **24.08.2021**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Marten Matzen


Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **51676*04**
Approval No.

Ausgabedatum: **26.06.2018**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **24.08.2021**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
55026518 (1. Ausfertigung)	25.06.2018
55026518 (2. Ausfertigung)	18.01.2019
55026518 (3. Ausfertigung)	28.08.2019
55026518 (4. Ausfertigung)	15.07.2020
55026518 (5. Ausfertigung)	13.08.2021

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
C24 656	22.01.2018
C24 656	11.03.2021

Liste der Änderungen:
List of modifications:
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes
See appendix "List of modifications" of the test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **51676*04**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 51676

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **51676*04**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 5

Auftraggeber	CMS Automotive Trading GmbH SAP Allee 2 / Gewerbepark 68789 St.Leon-Rot 49 02 0341305					
Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad					
Modell	C24					
Typ	C24 656					
Radgröße	6,5 J x 16 H2					
Zentrierart	Mittenzentrierung					
Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C24 656 37 02	1060/17 CMS / Ø67,1 Ø54,1	4/100/54,1	37	645	2100	4/2021
C24 656 40 02	1060/01 CMS / Ø67,1 Ø54,1	4/100/54,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 48 02	1060/11 CMS / Ø67,1 Ø54,1	4/100/54,1	48	645	2100	12/2017
C24 656 37 02	1060/17 CMS / Ø67,1 Ø56,1	4/100/56,1	37	645	2100	4/2021
C24 656 40 02	1060/01 CMS / Ø67,1 Ø56,1	4/100/56,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 48 02	1060/11 CMS / Ø67,1 Ø56,1	4/100/56,1	48	645	2100	12/2017
C24 656 37 02	1060/17 CMS / Ø67,1 Ø56,6	4/100/56,6	37	645	2100	4/2021
C24 656 40 02	1060/01 CMS / Ø67,1 Ø56,6	4/100/56,6	40	645	2100	12/2017
C24 656 48 02	1060/11 CMS / Ø67,1 Ø56,6	4/100/56,6	48	645	2100	12/2017
C24 656 37 02	1060/17 CMS / Ø67,1 Ø57,1	4/100/57,1	37	645	2100	4/2021
C24 656 40 02	1060/01 CMS / Ø67,1 Ø57,1	4/100/57,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 37 02	1060/17 CMS / Ø67,1 Ø60,1	4/100/60,1	37	645	2100	4/2021
C24 656 40 02	1060/01 CMS / Ø67,1 Ø60,1	4/100/60,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 48 02	1060/11 CMS / Ø67,1 Ø60,1	4/100/60,1	48	645	2100	12/2017
C24 656 37 34	1060/12 CMS / ohne Ring	4/108/63,4	37,5	645	2100	12/2017
C24 656 47 34	1060/10 CMS / ohne Ring	4/108/63,4	47,5	645	2100	12/2017
C24 656 32 35	1060/18 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	32	645	2100	5/2021
C24 656 38 35	1060/16 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	38	645	2100	1/2020
C24 656 35 23	1060/19 CMS / ohne Ring	4/98/58,1	35	645	2100	5/2021
C24 656 40 53S	1060/13 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 46 53S	1060/02 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	46	645	2100	12/2017
C24 656 39 95	1060/03 CMS / ohne Ring	5/105/56,6	39	645	2100	12/2017
C24 656 45 56	1060/20 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	45	680	2200	4/2021
C24 656 50 56	1060/05 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	645	2100	12/2017

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 5

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C24 656 47 13	1060/04 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	47	645	2100	12/2017
C24 656 41 60S	1060/15 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	41	645	2100	12/2017
C24 656 45 60S	1060/06 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	45	645	2100	12/2017
C24 656 46 60S	1060/14 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	46	645	2100	12/2017
C24 656 40 10	1060/07 CMS / Ø67,1 Ø60,1	5/114,3/60,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 45 10	1060/08 CMS / Ø67,1 Ø60,1	5/114,3/60,1	45	645	2100	12/2017
C24 656 50 10	1060/09 CMS / Ø67,1 Ø60,1	5/114,3/60,1	50	645	2100	12/2017
C24 656 40 10	1060/07 CMS / Ø67,1 Ø64,1	5/114,3/64,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 45 10	1060/08 CMS / Ø67,1 Ø64,1	5/114,3/64,1	45	645	2100	12/2017
C24 656 50 10	1060/09 CMS / Ø67,1 Ø64,1	5/114,3/64,1	50	645	2100	12/2017
C24 656 40 10	1060/07 CMS / Ø67,1 Ø66,1	5/114,3/66,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 45 10	1060/08 CMS / Ø67,1 Ø66,1	5/114,3/66,1	45	645	2100	12/2017
C24 656 50 10	1060/09 CMS / Ø67,1 Ø66,1	5/114,3/66,1	50	645	2100	12/2017
C24 656 40 10	1060/07 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	645	2100	12/2017
C24 656 45 10	1060/08 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	45	645	2100	12/2017
C24 656 50 10	1060/09 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	645	2100	12/2017

Kennzeichnung

KBA-Nummer 51676
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C24 656 (s.o.)
 Radgröße 6,5Jx16 H2
 Einpreßtiefe ET .. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderräder für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55026518** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 5

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
C24 656 37 02	4/100	37	645	2100	FE	06/2021	Lambsheim
C24 656 40 02	4/100	40	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim
C24 656 48 02	4/100	48	645	2100	FE	05/2018	Lambsheim
C24 656 32 35	4/108	32	645	2100	FE	06/2021	Lambsheim
C24 656 37 34	4/108	37,5	645	2100	FE	03/2019	Lambsheim
C24 656 38 35	4/108	38	645	2100	FE	04/2020	Lambsheim
C24 656 47 34	4/108	47,5	645	2100	FE	02/2018	Lambsheim
C24 656 35 23	4/98	35	645	2100	FE	06/2021	Lambsheim
C24 656 40 53S	5/100	40	645	2100	FE	07/2019	Lambsheim
C24 656 46 53S	5/100	46	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim
C24 656 39 95	5/105	39	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim
C24 656 45 56	5/108	45	680	2200	FE	06/2021	Lambsheim
C24 656 47 13	5/108	47	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim
C24 656 50 56	5/108	50	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim
C24 656 41 60S	5/112	41	645	2100	FE	08/2019	Lambsheim
C24 656 45 60S	5/112	45	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim
C24 656 40 10	5/114,3	40	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim
C24 656 45 10	5/114,3	45	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim
C24 656 50 10	5/114,3	50	645	2100	FE	03/2018	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast(kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C24 656 40 02	4/100	40	645	185/50R16	03/2018	Lambsheim
C24 656 47 34	4/108	47,5	645	185/50R16	03/2018	Lambsheim
C24 656 46 53S	5/100	46	645	185/50R16	03/2018	Lambsheim
C24 656 50 56	5/108	50	645	195/50R16	03/2018	Lambsheim
C24 656 47 13	5/108	47	645	195/50R16	03/2018	Lambsheim
C24 656 50 10	5/114,3	50	645	195/50R16	03/2018	Lambsheim
C24 656 48 02	4/100	48	645	185/50R16	05/2018	Lambsheim
C24 656 38 35	4/108	38	645	185/50R16	04/2020	Lambsheim
C24 656 35 23	4/98	35	645	185/50R16	06/2021	Lambsheim
C24 656 45 56	5/108	45	680	185/50R16	06/2021	Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Verfahren	Datum	Ort
C24 656 45 56	5/108	45	680	235/65R16	FE	07/2021	Lambsheim
C24 656 45 56	5/108	45	680	235/65R16	FE	07/2021	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C24 656 50 10_108/5-ET50 betrug 8,67 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde im Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab März 2018 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	22.01.2018
	mit Änderung vom	11.03.2021
Radzeichnung	J 1060 000	19.06.2017
Radzeichnung	J 1060 001	19.06.2017
Radzeichnung	J 1060 002	19.06.2017
Radzeichnung	J 1060 004	19.07.2017
Radzeichnung	J 1060 005-A	19.06.2017
	mit Änderung vom	27.10.2017
Radzeichnung	J 1060 006	19.06.2017
Radzeichnung	J 1060 007	19.06.2017
Radzeichnung	J 1060 008	19.06.2017
Radzeichnung	J 1060 009	19.06.2017
Radzeichnung	J 1060 010-A	06.10.2017
	mit Änderung vom	27.10.2017
Radzeichnung	J 1060 011	09.04.2018
Anlage zur Radbeschreibung	C24 656	13.06.2018
	mit Änderung vom	07.07.2021
Befestigungsmittelzeichnung	Radmuttern - Stand	07.12.2017
Befestigungsmittelzeichnung	Radschrauben - Stand	07.12.2017
Zentrierringzeichnung	Stand	07.12.2017
	mit Änderung vom	17.02.2021
Nabenkappenzeichnung	Stand	07.12.2017
Radzeichnung	J 1060 003	19.06.2017
Radzeichnung	J 1060 013	30.05.2019
Radzeichnung	J 1060 012	21.01.2019
Radzeichnung	J 1060 014	26.06.2019
Radzeichnung	J 1060 015	26.06.2019
Radzeichnung	J 1060 016	15.01.2020
Radzeichnung	J 1060 017	08.02.2021
Radzeichnung	J 1060 018	08.02.2021
Radzeichnung	J 1060 019	08.02.2021
Radzeichnung	J 1060 020	08.02.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 40	

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 5

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 13. August 2021



Laux

00373304.DOC

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55026518 (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

- Es wird geändert:
- Radbeschreibung aktualisiert
 - Anlage zur Radbeschreibung aktualisiert
 - Kennzeichnung Zentrierringe
 - Zubehör – Zentrierringe (Stand 17.02.2021)
 - Zubehör - Befestigungsmittel Radmuttern (Stand 07.12.2017)
 - Aktualisierung des Verwendungsbereiches
- Es wird berichtigt:
-
- Es wird hinzugefügt:
- Neue Radausführungen C24 656 37 02, C24 656 35 23, C24 656 32 35 und C24 656 45 56 ergänzt
 - Neue Radzeichnungen ergänzt
 - Verwendungsbereichsgutachten ergänzt
- Biegeumlaufprüfung Ausführung C24 656 37 02 ergänzt
- Biegeumlaufprüfung Ausführung C24 656 32 35 ergänzt
- Biegeumlaufprüfung Ausführung C24 656 35 23 ergänzt
- Biegeumlaufprüfung Ausführung C24 656 45 56 ergänzt
- Biegeumlaufprüfung Ausführung C24 656 41 60S ergänzt
- Impacttest Ausführung C24 656 35 23 ergänzt
- Impacttest Ausführung C24 656 45 56 ergänzt
- Abrolltest Ausführung C24 656 45 56 ergänzt
- Es entfällt:
-

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55026518 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 7

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
C24
C24 656
6,5Jx16 H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C24 656 47 13	1060/04 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	47	645	2100

KennzeichnungenKBA-Nummer
Herstellerzeichen
Radtyp und Ausführung
Radgröße
Einpresstiefe
Herstellendatum51676
CMS
C24 656 (s.o.)
6,5Jx16 H2
ET .. (s.o.)
Monat und Jahr**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	Z32OR
S02	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	115	28	Z42OR
S03	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	100	28	Z42OR

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

VerwendungsbereichHersteller

SpurverbreiterungCitroen
Opel
Peugeot
Toyota
Volvo

innerhalb 2%

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55026518 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Citr. C4 Picasso/ Spacetourer 3 e2*2007/46*0356*..	68-122	205/60R16	A90	A23 A58 A60 A99 B03 BP3 S03
	68-122	215/55R16	A12	
	68-122	225/55R16	A01 A12 K1a K2b K5a	
Citroen Berlingo (IV) E e2*2007/46*0624*..	55-96	205/55R16	A90 T91 T94 129	A23 A58 A99 KOV Pe9 X99 S02
	55-96	205/60R16	A90 T92 T96 129	
	55-96	215/55R16	A12 129	
Citroen Berlingo (IV) E e2*2007/46*0625*..	55-96	205/55R16	A90 T91 T94 129	A23 A58 A99 KOV Pe9 X99 S02
	55-96	205/60R16	A90 T92 T96 129	
	55-96	215/55R16	A12 129	
Opel Combo-E E e2*2007/46*0623*..	55-96	205/55R16	A90 T91 T94 129	A23 A58 A99 KOV Pe9 X99 S02
	55-96	205/60R16	A90 T92 T96 129	
	55-96	215/55R16	A12 129	
Opel Combo-E Life E e2*2007/46*0622*..	55-96	205/55R16	A90 T91 T94	A23 A58 A99 KOV Pe9 X99 S02
	55-96	205/60R16	A90 T92 T96	
	55-96	215/55R16	A12	
Peugeot 308, 308SW L e2*2007/46*0405*..	60-96	195/55R16	A90	A23 A58 A99 B83 Car Flh S03
	60-96	195/60R16	A90	
	60-96	205/55R16	A90	
	60-96	215/55R16	A12	
	60-96	225/50R16	A12	
Peugeot Partner (IV) E e2*2007/46*0625*..	55-96	205/55R16	A90 T91 T94 129	A23 A58 A99 KOV Pe9 X99 S02
	55-96	205/60R16	A90 T92 T96 129	
	55-96	215/55R16	A12 129	
Peugeot Rifter E e2*2007/46*0625*..	56-96	215/65R16	A90 129	A23 A58 A99 KMV Pe9 S02
Toyota Proace City E, E(EU,N), -/TMG e2*2007/46*0686*..; e13*2007/46*2270*..	55-96	205/55R16	A90 T91 T94 129	A23 A58 A99 KOV X15 X99 S02
	55-96	205/60R16	A90 T92 T96 129	
	55-96	215/55R16	A12 129	
Toyota Proace City Verso E, E(EU,M), -/TMG e2*2007/46*0685*..; e13*2007/46*2269*..	75-96	205/55R16	A90 T91 T94	A23 A58 A99 KOV X15 X99 S02
	75-96	205/60R16	A90 T92 T96	
	75-96	215/55R16	A12	
Volvo S60, -/BiFuel R, H e9*98/14, 2001/116* 0036,0044*..	85-191	205/55R16	A11	A23 A99 B02 B03 S01
	85-191	205/55R16	A11 M+S	
	85-191	215/55R16	A12	
Volvo S80, -/BiFuel T, K e9*96/79,98/14, 2001/116* 0028,0043*..	96-125	205/60R16	A13 R37	A23 A99 B02 B03 NBF S01
	96-166	215/55R16	A13	
	96-200	215/55R16	A13 M+S	
	96-200	225/55R16	A12	
Volvo V70, -/BiFuel S, J e4*98/14,2001/116* 0040,0061*..	85-191	205/55R16	A11 T88 T89 T91	A23 A99 B02 B03 X7V S01
	85-191	205/55R16	A11 M+S T88 T89 T91	
	85-191	215/55R16	A12	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55026518 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo XC70; V70 XC S e4*98/14*0040*.., e4*2001/116*0040*.. - XC (Cross Country)	120-154	205/55R16	A13 M+S R09 T90 T91	A23 A99 B02 B03 KMV S01
	120-154	215/65R16	A63	
	120-154	225/60R16	A12	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55026518** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 7

Spezielle Auflagen und Hinweise

129 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1290 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A63 Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeugherrsteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherrstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B83 Sonderrad nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser max. 283 mm an Achse 1.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55026518** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 7

BP3 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 304 mm an Achse1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

Pe9 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 283mm an Achse 1.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55026518** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 7

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

X15 Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

X99 Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/65R16 ww. 215/60R17 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 11. August 2021 in Lambsheim statt.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55026518** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6,5Jx16 H2 Typ C24 656
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 7

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2017.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. August 2021



Laux

00373159.DOC